

Generalprobe für den Landesentscheid gelungen
Kinder vom Bessel-Ruder-Club siegen 18 mal in Essen-Kettwig

Essen-Kettwig (meier) Zwei Wochen vor dem Landesentscheid der 11-14 jährigen Nachwuchsruderer in Witten stand zum vierzigsten Mal die traditionelle Kettwiger Kinder-Verbandsregatta im Saisonplan von insgesamt 38 Vereinen aus Nordrhein Westfalen. Mit über 830 gemeldeten Booten freute sich der Veranstalter über das beste Meldeergebnis einer Kinderregatta in NRW bisher überhaupt. Der Bessel-Ruder-Club mit seinen Ruderinnen und Ruderern vom Herder- und Besselgymnasium meldete in insgesamt 65 Rennen und stellte damit die größte Einzelgruppe eines Rudervereins. Das Betreuersteam um die beiden Protektoren Guido Höltke und Martin Meier hatte sich vorgenommen, die im Trainingslager in Ratzeburg endgültig festgelegten Besatzungen für den Landesentscheid des Rudernachwuchses einem letzten Härtetest mit der heimischen Konkurrenz zu unterziehen. In zwei Wochen versuchen insgesamt 15 Mannschaften und Einerfahrer aus Minden einen der begehrten zwei vorderen Plätze in der Gesamtwertung des Landesentscheids zu erringen, der zur Teilnahme am Bundesentscheid auf Verbandsebene im Juli in München qualifiziert. Schon auf der Langstrecke am Samstag auf der gestauten Ruhr untermauerten vor allem zwei der Mindener Leichtgewichtsdoppelzweier ihre Favoritenrolle recht eindeutig, da sowohl die Vorjahresbundessiegerinnen Maren Jäger und Leonie Bartsch, aber auch das Nachwuchsteam um Leon Schandl und Johannes Jäschke mit deutlichen Siegen mit Abständen von über 30 Sekunden auf der der 3000m-Strecke die Konkurrenz deutlich hinter sich lassen konnte. Besonders spannend aus Trainersicht gestaltete sich der Wettbewerb im Bereich der 14-jährigen Mädchen im Doppelzweier bzw. Doppelvierer. Hier war noch nicht klar, ob Loretta Brückner und Bea Bliemel sich eher zu zweit oder doch zusammen mit Ronja Niermann und Charlotte Rusch beim Landeswettbewerb der Konkurrenz stellen sollten. Am Ende des Regattatages waren sich aber die Betreuerinnen Anne Sachtleben, Laura Korte und Jenny Schulz einig. „Nach dem Sieg des Doppelzweiers auf der Langstrecke, einem guten zweiten Platz auf der Rennstrecke und einem „nur“ dritten Platz auf den 1000 Metern im Doppelvierer werden wir es im Kleinboot probieren.“ In den verbleibenden zwei Wochen wird an letzten Details im Techniktraining und an den Übungen des Vielseitigkeitswettbewerbs, der als ergänzender motorischer Teil in die Wertung eingeht, gefeilt. Ziel ist es das Vorjahresergebnis mit sechs für den Bundesentscheid qualifizierten Booten zu bestätigen oder zu übertreffen.

Ergebnisse (nur Siege):

Leichtgewichts-Mädchen-Doppelzweier Jahrg. 98/99: Alina Schubert, Denise Ziegeler

Leichtgewichts-Jungen-Einer Jahrg. 98/99: Boot 1: Leon Schandl; Boot 2: Felix Müller, Boot 3: Jesko Gergs

Mädchen-Einer 98/99: Anonia Pasch

Mädchen-Doppelzweier Jahrg. 98/99: Miriam Schaper, Antonia Pasch

Leichtgewichts-Jungen-Doppelzweier 98/98: Johannes Jäschke, Leon Schandl
(Kurz- und Langstrecke)

Leichtgewichts-Mädchen-Einer 97/98: Leonie Bartsch

Leichtgewichts-Jungen-Einer 97: Oliver Krüger (Kurz- und Langstrecke)

Leichtgewichts-Mädchen-Doppelzweier 97/98: Maren Jäger, Leonie Bartsch
(Kurz- und Langstrecke)

Mädchen-Doppelzweier 97/98: Bea Bliemel, Loretta Brückner (Langstrecke)

Leichtgewichts-Jungen-Doppelzweier 97/98: Boot 1: Paul Südmeier, Jannik
Eilers; Boot 2: Niclas Schermer, Lukas Rösener

Jungen-Doppelvierer 97/98: Tom Wessling, Leon Blase, Jona Lembcke,
Alimamy Engler, Stm. Arne Schewe

Infos unter www.besselrc.de